

Ein Toter und vier Schwerverletzte

Suderburg, Lk. Uelzen (Nds). Ein folgenschwerer Unfall ereignete sich am Sonntagmittag auf der Bundesstraße 4. Zwei Pkw waren zwischen dem Suderburger Kreisel und der Abfahrt Holdenstedt frontal zusammengestoßen. Dabei wurde der Wagen eines 22-Jährigen in den Seitenraum geschleudert. Er verstarb noch an der Unfallstelle.

In dem anderen Fahrzeug, welches auf der Fahrbahn zum Stehen kam, wurden eine Frau und drei Männer schwer verletzt.



Daraufhin wurde gegen 11:40 h ein Großaufgebot an Rettungskräften der Feuerwehren aus Uelzen, Holdenstedt und Suderburg, des DRK-Rettungsdienstes aus den Kreisen Uelzen und Gifhorn, zwei Rettungshubschrauber aus Uelzen und Hannover, der DRK-Bereitschaft Kreis Uelzen, ein Leitender Notarzt, ein Organisatorischer Leiter Rettungsdienst sowie der Polizei zur Unfallstelle entsandt.

Ersthelfer kümmerten sich bis zum Eintreffen der Rettungskräfte um die vier Verletzten und begannen mit Feuerlöschern den verunfallten Wagen auf der Straße zu löschen, der im Motorraum zu brennen begann.

Die Versorgung der Unfallopfer übernahmen dann die eintreffenden DRK-Einsatzkräfte zusammen mit vier Notärzten. Zusätzlich übernahm ein Leitender Notarzt die sogenannte Sichtung der Patienten, während Brandschützer unter Atemschutz die Löschmaßnahmen am Unfallwagen fortführten.

Die Bundesstraße blieb für die Rettungsarbeiten sowie zur Unfallaufnahme über mehrere Stunden voll gesperrt.

Text, Fotos: Philipp Schulze

